



Heute lesen Sie

- Stellenausschreibungen
Seite ...
- Informationen zum
Winterdienst Seite ...
- Informationen zum
Feuerwerk Seite ...
- Veranstaltungskalender
2012, I. Halbjahr Seite ...
- Informationen der
Bauverwaltung Seite ...
- Weihnachtsgrüße der
ehrenamtlichen
Bürgermeister Seite ...
- Geschenktipp Kalender
„Biesenthal im Wandel“
Seite ...
- Schiedsleute wählen
neuen Vorstand Seite ...
- Heimatgeschichtlicher
Beitrag – Postgeschichte
in Biesenthal Seite ...





Postbedienstete vor dem Postamt II in der
Bahnhofstraße Nr. 729 im Jahre 1925.

Ein gutes Ergebnis

**Abschluss der Maßnahmen des Konjunkturpakets II
für die Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim**



Fahrradunterstand an der Bushaltestelle in Rüdnitz



Erweiterung des Spielplatzes in Melchow

**Die Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim
übermittelt herzliche Weihnachtsgrüße und
wünscht eine besinnliche Zeit mit den Liebsten!
Für 2012 sei Ihnen zunächst ein guter
Start gewünscht, im Jahresverlauf viel
Glück und Erfolg für Sie!**



Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 31. Januar, in der Zeit von 17 Uhr bis 18 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Fank,
Zimmer 302

Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0

Fax: 03337/4599 40

E-Mail: sekretariat@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag:
9.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:
9.00 - 18.00 Uhr
Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers:

17. Januar

Erscheinungsdatum:

31. Januar

Fachbereich Verwaltungsservice

Stellenausschreibungen

Zwei Erzieher/innen werden 2012 gesucht

Die Gemeinde Rüdnitz, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zum **01.02.2012** die Stelle **einer Erzieherin/eines Erziehers für die Kita „Traumhaus“** aus. Die wöchentliche Basisarbeitszeit beträgt **30 Stunden**, die Option der Erhöhung der Arbeitszeit bis zu 40 Wochenstunden ist bei Bedarf gegeben. Die Stelle ist **unbefristet**. Der/die Bewerber/in muss über eine abgeschlossene **Berufsausbildung zum /zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in“** verfügen. Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den Kindern werden vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, EG S 6.

Bewerbungen mit

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnissen:
 - Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse der vorherigen Arbeitgeber
 - Weiterbildungsnachweise
 - lückenloser Tätigkeits-

nachweis
sind bis spätestens **31.12.2011** zu richten an:
Amt Biesenthal-Barnim
Ausschreibung „Erzieher/in
Gemeinde Rüdnitz“
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal

Mit der Bewerbung entstehende Ausgaben werden nicht erstattet.

Die **Gemeinde Melchow**, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zur Besetzung die Stelle **einer Erzieherin/eines Erziehers für die Kita „Zu den sieben Bergen“ in 16230 Melchow, Finower Straße 2** aus. Die Einstellung soll zum **01.03.2012** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **30 Stunden** erfolgen und ist **unbefristet**. Die Option der Erhöhung der Arbeitszeit bis zu 40 Wochenstunden ist bei Bedarf gegeben. Der/die Bewerber/in muss über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum /zur **„Staatlich anerkannten Er-**

zieher/in“ verfügen. Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den Kindern werden vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, Entgeltgruppe S 6

Bewerbungen mit:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnissen:
 - Abschlusszeugnisse
 - Arbeitszeugnisse der vorherigen Arbeitgeber
 - Weiterbildungsnachweise
 - lückenloser Tätigkeitsnachweis

sind bis zum **20.01.2012** zu richten an:

Amt Biesenthal-Barnim
Ausschreibung „Erzieher/in Kita „Zu den sieben Bergen“ Melchow
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Blank
Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung

Fachdienst Ordnung/Soziales

Informationen zum Winterdienst 2011/2012

Bitte die Straßenreinigungssatzungen und veränderte Wetterbedingungen beachten

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Winterzeit steht uns bevor und gemeinsam wollen wir uns den damit verbundenen Herausforderungen stellen.

Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Bürgermeistern unserer Gemeinden bzw. der Stadt Biesenthal und den durch uns beauftragten Unternehmen haben wir die Schwerpunkte und die Räumung der Straßen nach festgelegten Räumklassen abgestimmt. Je nach entsprechender Reinigungsklasse werden die Straßen beräumt und abgestreut. Achten Sie bitte beim Abstellen Ihres Fahrzeuges darauf, dass die Winterdienstfahrzeuge nicht behindert werden. Bei engen und zugesperrten Straßen kann ein

Winterdienst nicht gewährleistet werden und muss unter Umständen eingestellt werden.

Zur Durchführung des Winterdienstes auf den Gehwegen ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet. Hier sollte darauf geachtet werden, dass der Gehweg, der dem Grundstück vorgelagert ist, auf einer Breite von mindestens 1,00 Meter zu beräumen und bei Glätte zu streuen ist. Schnee, der die Benutzung der Gehwege erschwert, ist bis 07.00 Uhr an Werktagen und 09.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen oder aber nach Beendigung des Schneefalls in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr zu beseitigen und so zu lagern, dass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird. Schnee, welcher von

Grundstücken beräumt wird, darf nicht auf den Gehweg oder die Fahrbahn verbracht werden. Gestreut werden darf nur mit abstumpfenden Mitteln (Sand, Kies, feinem Split), nicht mit Asche.

Salz oder andere auftauende Mittel sind nur in Ausnahmefällen zu benutzen.

Soweit es möglich ist, wird darum gebeten, vor der Beräumung der Gehwege die Durchfahrt des Straßenwinterdienstes abzuwarten um ein Zuschieben der bereits beräumten Gehwege zu verhindern.

Es wird um Beachtung der Regelungen in den Straßenreinigungssatzungen der einzelnen Gemeinden bzw. der Stadt Biesenthal gebeten.

Für alle Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Rad- und Autofahrer) gilt, sich auf die veränderten Bedingungen im Winter einzustellen und sich diesen anzupassen.

Für Nachfragen und Hinweise stehen wir Ihnen unter den Telefon-Nummern 0 33 37 / 45 99 0 oder 0 33 37 / 45 99 11, per E-Mail unter kremzow@amt-biesenthal-barnim.de oder aber auch persönlich zu den Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr (donnerstags) und 14.00 - 18.00 Uhr (dienstags) zur Verfügung.

Kremzow
SB Ordnung/Straßenreinigung

Fachdienst Ordnung/Soziales

Bevor es knallt

Wichtiger Hinweis vom Ordnungsamt

In der vergangenen Zeit häuften sich Beschwerden von Bürgern unseres Amtsbereiches über stattfindende Feuerwerke. Nur eine geringe Anzahl dieser Feuerwerke wurden durch die Amtsverwaltung genehmigt. Es bedarf in jedem Fall einer Genehmigung, hierzu einige Hinweise:

In Deutschland ist der Verkauf von Feuerwerkskörpern der Klasse II an Privatpersonen nur an den letzten drei Werktagen des Jahres erlaubt, in der Regel vom 29. – 31. Dezember. Fällt der 29. Dezember auf einen Freitag, Samstag oder Sonntag, ist der Verkauf bereits ab dem 28. Dezember gestattet.

Gezündet werden dürfen Klasse-II-Artikel nach § 23 Abs. 1 der I. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengV) nur vom 31. Dezember 00.00 Uhr bis zum 01. Januar 06.00 Uhr.

Der Erwerb und die Verwendung sind dabei ausschließlich Volljährigen, d.h. Personen über 18 Jahren, vorbehalten. Eine Ausnahme von diesen Regeln bilden all jene Feuerwerkskörper, die von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) in die Klasse I eingeordnet wurden. Diese Feuerwerkskörper dürfen ganzjährig auch an Minderjährige (ab 12 Jahre) verkauft und von diesen verwendet werden (so genanntes Ganzjahresfeuerwerk).

Der Import von Feuerwerkskörpern jeglicher Art durch Privatpersonen ist in Deutschland seit 2005 eine Straftat.

Nicht jeder Mitmensch teilt die Freude an Feuerwerken und erst recht nicht, wenn die Feuerwerke geeignet sind die Nachtruhe zu stören.

Zu widerhandlungen werden durch die Amtsverwaltung mit Geldbußen geahndet.

Es kann aber zu besonderen Anlässen (Hochzeit, runder Geburtstag oder Ähnlichem) ein Feuerwerk im Amt Biesenthal-Barnim, Frau Waga, 03337-459924, waga@amt-biesenthal-

barnim.de, Zimmer 207 im Verwaltungsgebäude Berliner Straße 1, beantragt werden. Besitzt eine Privatperson eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 Abs. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz – gewöhnlich im Rahmen einer Genehmigung zum Abbrand eines Klasse-II-Feuerwerks zu einem besonderen Anlass erteilt – darf an diese auch außerhalb der oben genannten Zeiten Feuerwerk der Klasse II verkauft werden. Die Beantragung sollte möglichst 14 Tage vor dem Ereignis erfolgen. Die Genehmigungsgebühr beträgt 30,00 Euro.

- **Großfeuerwerk**

- **Klasse IV:**

- Feuerwerke, die nur von ausgebildeten Pyrotechnikern abgebrannt werden dürfen.

- **Mittelfeuerwerk**

- **Klasse III:**

- Feuerwerke, die nur von ausgebildeten Pyrotechnikern abgebrannt werden dürfen. Diese sind von begrenztem Ausmaß, insbesondere bezüglich der Steighöhe und der Menge an Sprengmittel.

- **Kleinf Feuerwerk**

- **Klasse II:**

- Das sind Feuerwerke, die auch von nicht als Pyrotechniker ausgebildeten, aber erwachsenen Personen abgebrannt werden dürfen.

- **Kleinstfeuerwerk**

- **Klasse I:**

- Feuerwerksscherzartikel und -spielwaren sowie Tischfeuerwerk sind in den meisten Fällen ohne gesetzliche Einschränkung verwendbar.

Eine Beantragung des Feuerwerks der Klassen III und IV muss vom ausführenden Pyrotechniker erfolgen. Die Erteilung der Erlaubnis kann mit Bedingungen und Auflagen zum Schutz anderer und der natürlichen Umwelt verbunden werden.

B. Waga

SB Zentrale Dienste / Ordnung

Termine und Einzugsbereiche der Grundschulen

Aufforderung zur Anmeldung zum Schulbesuch – Schuljahr 2012/ 2013

Gemäß § 37 Abs. 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) beginnt für Kinder, die bis zum **30. September des Jahres 2012** das 6. Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres die Schulpflicht.

Sie werden hiermit aufgefordert, Ihr schulpflichtig werdendes Kind bei der für sie zuständigen Grundschule anzumelden.

1. Einzugsbereich: Stadt Biesenthal

in der Grundschule am Pfefferberg in 16359 Biesenthal, Bahnhofstr. 9 – 12
T.-Nr. 03337/ 2050;
Fax 03337/ 425900;
E-Mail: info@grundschule-biesenthal.de
am 09.01.2012

von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr
am 10.01.2012
von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
am 11.01.2012
von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
am 13.01.2012
von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

2. Einzugsbereich: Gemeinden Sydower Fließ (OT Tempelfelde, OT Grün- tal), Breydin (OT Trampe, OT Tuchen-Klobbicke), Melchow (OT Melchow und OT Schönholz), Gemeinde Rüdnitz

in der Grundschule in 16230 Sydower Fließ, OT Grüntal, Dorfstr. 34
T.-Nr. 03337/ 46118;
Fax 03337/ 430937;
E-Mail: info@grundschulegruental.de
am 10.01.2012

von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr
am 11.01.2012
von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
am 12.01.2012
von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

3. Einzugsbereich: Marienwerder (OT Marien- werder, OT Ruhlsdorf, OT Sophienstädt), Gemeinde Zerpenschleuse

in der Grundschule in 16348 Marienwerder, Zerpenschleuser Str. 42
T.-Nr. 03335/ 7171;
Fax 03335/ 325880;
E-Mail: Grundschule-Marienwerder@online.de
am 09.01.2012
von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
am 10.01.2012
von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
am 11.01.2012
von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Gesonderte Terminvereinbarungen sind in allen Schulen möglich.

Achtung: Die Anwesenheit des Kindes ist bei der Anmeldung erforderlich.

Folgende Daten sollten bei der Anmeldung Ihres Kindes vorgelegt werden:

Angaben zum Kind: Vorname, Name, Geb.-Datum, Geburtsort, Anschrift und Staatsangehörigkeit, evt. Sorgerechtsklärung
Angaben der Erziehungsberechtigten: Vornamen, Namen, Anschrift(en), Krankenkasse, Telefon privat und evt. dienstlich
Weiterhin ist die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung vorzulegen.

Braun
SB Kita/Schule

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2012

11. Februar

Fasching des MCV

Begegnungszentrum Melchow
Melchower Carnevalsverein e.V., Fr. Teltow, www.melchow.de

25. Februar

Junge Solisten im Konzert Chanson

Lieder und Texte der 20er Jahre
Fachwerkkirche Tuchen
Fr. Tokler, Fr. Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de

10. März

Sternwanderung in den Frühling nach Pöhlitzbrück

ab Marktplatz Biesenthal
*Naturfreunde OG Hellmühle e.V., Schmidt
www.naturfreunde-brandenburg.de*

17. März

BAFF-Natur-Marathon

Marienwerder
Bernauer Lauffreunde/Public, Herr Göritz, www.naturmarathon.de

Comedy-Show „One Night Star“

Fachwerkkirche Tuchen
*Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange
www.fachwerkkirche-tuchen.de*

23. März

„Iran und Afghanistan im Spiegel der Literatur“

Film „Persepolis“ in der Galerie im Rathaus
Fr. Kaufmann-Micka, www.biesenthal.de

28. März

„Sehnsucht nach Frühling“

Erzählung von Gedichten und Geschichten des Oranienburger Lesezirkels
Pro Seniore Residenz Biesenthal
Pro Seniore, Fr. Reimann, www.pro-seniore.de

29. März

Kulturfest – Kindergala für Eltern und geladene Gäste

Grundschule Grüntal
Grundschule Grüntal, Hr. Blanck

6. April

Osterwanderung – Karfreitagswanderung

Bahnhof Rüdnitz
Siedlerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker

7. April

Osterfeuer in den amtsangehörigen Gemeinden

Feuerwehr

15. April

Moritäten „Küchenlieder von Liebe, Mord und Totschlag“

Fachwerkkirche Tuchen
Fr. Tokler, Fr. Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de

21. April

Besichtigungstag Pro Seniore Residenz Biesenthal

Pro Seniore Residenz Biesenthal
Pro Seniore, Fr. Reimann, www.pro-seniore.de

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2012

21. April

Frühlingskonzert mit den Bernauer Sängern

Evang. Kirche Biesenthal

Evang. Kirchengemeinde, Pfarrer Hr. Brust

27./28. April

Maifest Sophienstädt

Festplatz Sophienstädt

Gemeinde Marienwerder, Bürgermeister Hr. Strebe
www.marienwerder-barnim.de

28. April

22. Barnim Distanzritt

Reitplatz, R+F-Verein Rüdnitz

R+F-Verein Rüdnitz e.V., Fr. Nahs, www.rfv-ruednitz.de

30. April

„Maibaumaufstellen“ und Tanz in den Mai

Karpfenteich Melchow

Bürgermeister, Hr. Lindt, www.melchow.de

4. Mai

Tuchener Begegnungen, Gesprächsrunde

Fachwerkkirche Tuchen

Fr. Tokler, Fr. Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de

5. Mai

A-Cappella Konzert

Fachwerkkirche Tuchen

Fr. Tokler, Fr. Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de

11. Mai

„Iran und Afghanistan im Spiegel der Literatur“

Film „Offside“ in der Galerie im Rathaus Biesenthal

Fr. Kaufmann-Micka, www.biesenthal.de

12. Mai

Maifeuer in Grüntal

Feuerwehr – LG Grüntal

Backofenfest Danewitz

Festplatz Danewitz

Backofenverein Danewitz e.V., Hr. Gesche

17. Mai

Familienwanderung der Naturfreunde OG Hellmühle und des Siedlervereins Rüdnitz zur Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee

9.30 Uhr ab Marktplatz Biesenthal

10.00 Uhr ab Parkplatz Hans-Schiebel-Platz Rüdnitz

Naturfreunde OG Hellmühle e.V., Schmidt

www.naturfreunde-brandenburg.de und Siedlerverein Rüdnitz e.V.

26. Mai

Country-Konzert mit Bandana

Strandbad Wukensee

Herr Sievers

27. Mai

Pfingstfrühschoppen mit den Niewitzer Blasmusikanten

Strandbad Wukensee

Herr Sievers

1. Juni

Chorkonzert mit den Don Kosaken Chor Serge Jaroff, dem MG

„Frohsinn“ und FC „Cantilena“ Marienwerder

Kirche Marienwerder

Frauenchor „Cantilena“ Marienwerder e.V., Frau Rütze

www.chor-marienwerder.de

2. Juni

Schützenfest Biesenthal

Schützenhaus Biesenthal, Schulstraße

Schützengilde Biesenthal, Hr. Wunderlich

www.schuetzengilde-biesenthal.de

9. Juni

Gemeinde- und Schützenfest Rüdnitz

Hans-Schiebel-Platz Rüdnitz

Schützenverein Rüdnitz e.V., Hr. Rößler

Orgelkonzert mit „Fahrradkantor“ Martin Schulze

Evang. Kirche Biesenthal

Evang. Kirchengemeinde Biesenthal, Pfarrer Hr. Brust

10. Juni

Landpartie einmal anders

Fachwerkkirche Tuchen

Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange

www.fachwerkkirche-tuchen.de

16. Juni

Tag der offenen Tür mit buntem Unterhaltungsprogramm

Pro Seniore Residenz Biesenthal

Pro Seniore, Fr. Reimann, www.pro-seniore.de

Amtsfeuerwehrfest in Trampe

Amt Biesenthal-Barnim, Fr. Fengler

www.amt-biesenthal-barnim.de

Kinderfest in Rüdnitz

Spielplatz und Festplatz Bahnhofsstraße

Bürgerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker, www.buergerverein-ruednitz.de

22. Juni

Konzert „Klassik auf dem Lande“

Kirche Sophienstädt

Bürgermeister, Hr. Strebe, www.marienwerder-barnim.de

23./24. Juni

19. Reit- und Springturnier mit Kreismeisterschaft

Reitplatz, R+F-Verein Rüdnitz

R+F-Verein Rüdnitz e.V., Fr. Nahs, www.rfv-ruednitz.de

Fachdienst Bauverwaltung

Bauabgangs- statistik 2011 – Land Brandenburg

Das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – Hbau-StatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde. Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt. Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt aus.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter: www.statistik-bw.de/baut/html/.

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbautem Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist.

In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatisik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Frede
Bauverwaltung

Mittelstand wurde gestärkt

Abschluss der Maßnahmen des „Konjunkturpaketes II“ im Amtsgebiet

Nach der Finanzkrise im Jahre 2008 einigte sich die Bundesregierung am 12.1.2009 auf einen „Pakt für Beschäftigung und Stabilität in Deutschland“. Dieser beinhaltet auch das „Gesetz zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (Zukunftsinvestitionsgesetz – ZuInvG)“, kurz „Konjunkturpaket II“. Bis zum 02.04.2009 wurden die Grundlagen der Fördermodalitäten festgelegt, dass mit der Planung von Vorhaben begonnen werden konnte.

Zur Förderung wurden zwei Bereiche bestimmt: der Förderbereich 1 für Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur und der Förderbereich 2 für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur. Jeder Förderbereich ist noch für spezielle Maßnahmen unterteilt. In unserem Amtsgebiet wurden im Förderbereich 1 Maßnahmen für Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur und der Schulinfrastruktur (insbesondere energetische Sanierung) und für den Förderbereich 2 sonstige Infrastrukturinvestitionen in Anspruch genommen. Die Finanzhilfen wurden nur für zusätzliche Investitionen gewährt, also für Projekte, die noch nicht durch die Gemeindevertretungen beschlossen waren und die nach dem 27.1.2009 begonnen wurden. Zum Ende des Jahres 2011 sind alle diese Vorhaben beendet. Die meisten Vorhaben wurden durch die Gemeindevertretungen noch im Jahre 2009 beschlossen und, nach dem die Projekte durch die Kommunalaufsicht des Landkreises geprüft

und freigegeben waren, wurden einige Vorhaben auch schon 2009 begonnen.

Insgesamt haben die Gemeinden des Amtsgebietes Zuweisungen für den Förderbereich 1 Bildungsinfrastruktur von 515.640 Euro und für den Förderbereich 2 sonstige Infrastruktur von 287.254 Euro erhalten, insgesamt also etwas mehr als 800.000 Euro. Davon werden 85 % durch den Bund und das Land als Zuwendungen erstattet. Die auf dieser Grundlage erfolgten Investitionen unserer Gemeinden belaufen sich auf insgesamt 1.031.641,15 Euro, hatten also Mehrinvestitionen zur Folge. Die meisten der Vorhaben hätten ohne die Fördermöglichkeit des Konjunkturpaketes II nicht oder erst später durch die Gemeinden realisiert werden können.

Besonders kleine und mittelständische Unternehmen waren von der Krise hart getroffen. Aufträge gingen verloren oder wurden verschoben. Der durch das Gesetz erhoffte Effekt, der Stärkung der einheimischen Wirtschaft, konnte hier im Amtsgebiet erreicht werden. Auf Grund des oft geringen Umfangs der einzelnen Maßnahmen zeigten sich die Firmen in unserem Amtsgebiet und Landkreises Barnim konkurrenzfähig. Ca. 45% aller Investitionen wurden durch im Amtsgebiet ansässige Firmen ausgeführt. 32% der ausführenden Firmen haben ihren Sitz im Landkreis Barnim, 11% im Land Brandenburg und 12% der Leistungen wurden durch Firmen aus dem sonstigen Bundesgebiet erbracht.

Folgende Bauvorhaben wurden

unter Förderung des Konjunkturpaketes II abgeschlossen: in der Stadt Biesenthal:

- Fassadensanierung Grundschule VHS „Am Pfefferberg“
- Sanierung Nahwärmenetz
- Gestaltung Schulhof Grundschule „Am Pfefferberg“

in Breydin:

- Sanierung Sanitär- und Küchenbereich KITA „Schlossgeister“, Ortsteil Trampe
- Sanierung Gemeindezentrum Tuchen
- Trauerhalle Tuchen Eingangsbereich, Tor des Friedhofs
- Umbaumaßnahmen KITA „Schlossgeister“ und Spielgerät, Ortsteil Trampe

in Marienwerder:

- Sanierung WC-Anlagen KITA „Mäusestübchen“
- Sporthalle Marienwerder Sanitäranlagen
- Sanierungsarbeiten am Bürgerhaus Ruhlsdorf
- Außenanlagen KITA „Spatzennest“ Ruhlsdorf

in Melchow:

- Erweiterung des Spielplatzes der KITA Melchow
- Sanierung Wege Friedhof Melchow

in Rüdnitz:

- Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen in der KITA „Traumhaus“
- Errichtung eines Fahrradunterstandes an der Bushaltestelle Rüdnitz
- Sanierung Trauerhalle Rüdnitz

in Sydower Fließ:

- Energetische Sanierung der Turnhalle im Ortsteil Grüntal (Glasfassade)
- Vollwärmeschutz Wohnhaus Grüntal K.-Marx-Str. 10

Allen Jubilaren und
Geburtstagskindern
des Monats Januar
übermitteln wir die
herzlichsten
Glückwünsche

Ihre
Amtsverwaltung



Fachdienst Bauverwaltung

Fördermittel erhalten

Information zur Erweiterung des Bahnhofsplatzes

In Biesenthal befindet sich gegenüber dem Bahnhof das inzwischen unansehnlich gewordene Areal des ehemaligen Bahnhofshotels, kein schönes Bild am Eingangstor zur Stadt.

Die Stadt Biesenthal hat nun Fördermittel vom Landesamt für Bauen und Verkehr erhalten, um das Areal zu beräumen und zu-

sätzliche Parkplätze zu errichten. Dies wird erforderlich, wenn man sich die Situation am Bahnhof betrachtet. Für PKW und auch für Fahrräder reichen die vorhandenen Abstellmöglichkeiten nicht aus. Hier bietet sich also die Gelegenheit, die Hotelruine abzureißen und zusätzlich Parkflächen zu errichten.

Die Abrissarbeiten werden im

Dezember begonnen, die Arbeiten am Parkplatz und für die Fahrradabstellanlagen erst im Frühjahr 2012. Für das Projekt sind einschließlich Ankauf des Grundstückes ca. ca. 495.000,- Euro geplant, etwa 384.000,- Euro Fördermittel kann die Stadt erwarten.

A. Schaefer, SB Tiefbau



Areal des ehemaligen Bahnhofshotels, welches nach Abriss zu einem Parkplatz für PKW und Fahrräder werden soll

Informationen aus Biesenthal

Hilfe zur Selbsthilfe

Beratung der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau in 16359 Biesenthal, Rathaus, Am Markt 1.

Hier können Fragen zu allen, die Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen, **wie Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II**, gestellt werden.

Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V., Breitscheidstr. 31
16321 Bernau bei Berlin
Tel. 03338/2249

Gut genutzte Wohnung Liebvoll eingerichtetes Gästequartier lädt ein

Die Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Etage – rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten.

Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Die Gästewohnung wird seit ihrer Einrichtung sehr gut genutzt. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

90,- € pro Wochenende

(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

90,- € pro Woche

(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- € pro Nacht

(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

75,- € pro Wochenende

(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

75,- € pro Woche (Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Kontakt: Sekretariat des Bürgermeisters (sh. rechts).

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der Schlüsselübergabe ist eine Kautionshöhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

André Stahl, Bürgermeister

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;

Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr; Dienstag von 14 bis 18 Uhr
Tel. (0 33 37) 20 03,

Fax (0 33 37) 30 50

buergermeister@biesenthal.de

Informationen aus Biesenthal

Weihnachtsmarkt lud ein Vorweihnachtliche Stimmung pur



Am Sonnabend, dem 27. November folgten viele Besucher aus Nah und Fern dem Duft von gebrannten Mandeln, Zuckerwatte, Glühwein und Gegrilltem auf unseren Weihnachtsmarkt. In liebevoll geschmückten Holzhütten und Ständen präsentierten sich Ortsansässige und fremde Händler mit besonderen Geschenkideen für das bevorstehende Weihnachtsfest und luden bis zum Abend zum Verweilen ein. Ein vielseitiges und unterhaltsames Programm mit dem gemischten Chor Biesenthal, dem Bernauer Leierkastenmann, den Kindern und Jugendlichen aus dem Orchester „Barnimer Quetschkommoden“ von der Musikschule Fröhlich, der Stelzenläuferin „Frau Holle“, den Kindern der KITA „Knirpsenland“, der Tom Tom-Kindershow, dem Kinder- und gemischten Chor der Neuapostolischen Kirche, der Feuershow und den Darbietungen des Bläserchores der evangelischen und katholischen Kirche wurde organisiert. Als sich der Weihnachtsmann mit seinem Engelchen dem Marktplatz näherte, war die Freude bei den Kindern groß. Sehnsüchtig warteten sie bereits, um ein Ge-

richt aufzusagen und den Wunschzettel abgeben zu können. Der Weihnachtsmann nahm sich wieder viel Zeit für die Kinder.

Alle Angebote im Rathaus, wie das Basteln von kleinen Geschenken mit den Kindern unter Anleitung des Hortes „Pfefferberg“ und Frau Friedrich, Besuch der Heimatstube bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, Rundgang in der Galerie und in der Touristinformation und der Verkauf am geheizten Kamin wurden von den Besuchern des Weihnachtsmarktes mit Wohlwollen angenommen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern sowie bei den Mitarbeitern des Amthofes bedanken.

Mein ganz besonderer Dank gilt jedoch Frau Dehmel und Frau Beyer für die Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes.

Ich wünsche allen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

André Stahl
Bürgermeister



Geschenktipp

Kalender „Biesenthal im Wandel“ erhältlich

Aufgrund großer Nachfrage wird es für 2012 wieder einen Kalender „Biesenthal im Wandel der Zeiten“ mit historischen und aktuellen Fotos in der Gegenüberstellung geben. Die Fotos sind mit entsprechenden Texten in Kurzform kommentiert.

Erhalten können Sie diesen Kalender für 10,- Euro in der Tou-

rist – Information im Alten Rathaus in Biesenthal.

Öffnungszeiten:
Dienstag 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 09.00 – 16.00 Uhr

André Stahl
Bürgermeister

Weihnachtsgrüße Rsümee und gute Wünsche

Liebe Danewitzer Bürger, sehr geehrte Siedlerfreunde, das Weihnachtsfest, eines der schönsten und spannendsten Feste des Jahres, steht uns bevor. Mit Schrecken müssen wir feststellen, dass schon wieder ein Jahr vergangen ist und jeder wird auf seine Weise Resümee und Bilanz zum ausklingenden Jahr ziehen. Für viele Bürger brachte das Jahr Freude, Erfolg und

Glück, aber auch das Gegenteil trat manchmal ein. Ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2012 viel Gesundheit, persönliches Wohlergehen und für die Realisierung Ihrer Vorhaben viel Erfolg und alles Gute das wünscht Ihnen

Ihr Ortsvorsteher
E.-W. Gesche

Informationen aus Melchow

Öffnungszeiten Kompostierplatz in Melchow

(nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger)
Jeweils an Samstagen ist in der Zeit

von 9 bis 11 Uhr der Kompostierplatz geöffnet.

Bürgermeistersprechstunde

donnerstags 16-18 Uhr im touristischen Begegnungszentrum, Termin nach Vereinbarung, Tel. 03337/ 425699

Informationen aus Breydin

Gute Wünsche des Bürgermeisters

Ein friedvolles Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes Jahr 2012

Liebe Breydiner, das Jahr 2011 neigt sich dem Ende entgegen, bald feiern wir das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel ist nicht mehr fern. Aus diesem Anlass möchte ich mich bei allen Einwohnern bedanken, die durch ihr ehrenamtliches Engagement dazu beigetragen haben, dass sich unsere Gemeinde weiterhin zum Positiven entwickelt hat. Bedanken möchte ich mich insbesondere bei den ehrenamtlich Tätigen in den ortsansässigen Vereinen, bei den Jägern in den Jagdgenossenschaften und den Jagdhornbläsern, bei den Landfrauen aus Tuchen-Klobbicke, die mit ihren Aktivitäten das Leben

in unserer Gemeinde bereichert haben.

Einen großen Dank an die Kameradinnen und Kameraden in den Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr für ihre hohe Einsatzbereitschaft und die stete Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen der Gemeinde. Bedanken möchte ich mich bei meinen Mitstreitern in der Gemeindevertretung für die ehrliche Zusammenarbeit im Sinne der weiteren Entwicklung unserer Gemeinde, bei der Gemeindepfarrerin und dem Gemeindevorstand für die Unterstützung und Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren der Seniorennachmittage in den Ortsteilen Trampe und Tuchen-Klobbicke, die es auch in diesem Jahr wieder verstanden haben, monatlich bei Kaffee und Kuchen interessierte Seniorinnen und Senioren an den Tisch zu bekommen.

Mein besonderer Dank gilt dem Personal der Kindertagesstätte „Schlossgeister“, der Leiterin, den Erzieherinnen und der technischen Kraft, die durch ihre Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass sich unsere Kleinen gut behütet fühlen und auf das Leben vorbereitet werden. Bedanken möchte ich mich

auch bei den Eltern, die durch ihren Beitrag die Arbeit der Kita unterstützen. Mein Dank geht an die ortsansässigen Firmen, die Handwerker und Gewerbetreibenden, die unserer Gemeinde in vielfältiger Weise ihre Unterstützung zuteil werden lassen.

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Breydin, ich wünsche Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und viel Gesundheit und Glück für das neue Jahr 2012.

*Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister
Peter Schmidt*

Der nächste Winter kommt

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, der Winter steht unmittelbar bevor, deshalb gab es mit den in unserer Gemeinde winterdienstausführenden Firmen eine Beratung, in der ich die Möglichkeit nutzte, um bestimmte Erwartungen seitens der Gemeinde und ihrer Einwohner auszusprechen.

Die Gemeinde Breydin hat neben einem Rest aus dem Jahr 2011 für den Winterdienst 2012 30.000 Euro in den Haushalt der Gemeinde eingestellt. Dazu kommen noch die Leistungen des Amtshofes und der Wohnungsverwaltung Joachimsthal.

Die Gemeinde wird auch kommenden Winter alle Straßen der Gemeinde durch beauftragte Firmen räumen lassen, obwohl sie nach neuem Straßengesetz des Landes Brandenburg die Grundstückseigentümer dazu heranziehen könnte.

Die vergangenen Jahre haben deutlich gemacht, dass bei der Ausführung der Winterdienstleistungen oftmals Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme erforderlich sind, so sollten wir es auch für die kommende Periode halten.

*Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister*

„Unser Dorf hat Zukunft“

2. Platz beim Kreiswettbewerb

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, die Gemeinde Breydin hat in diesem Jahr erstmalig an dem kreislichen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen und den 2. Platz belegt. Durch eine unabhängige Bewertungskommission wurden die Leistungen der teilnehmenden Gemeinden vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Ausgangslage und den individuellen Möglichkeiten der Einflussnahme mit den Schwerpunkten, Leitbild und Entwicklungskonzepte, wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen, soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung und Entwicklung, Grünstaltung und Entwicklung, das Dorf in der Landschaft, bewertet. Die Analyse des Erreichten in unserer Gemeinde machte deut-

lich, dass wir auf einem guten Weg sind unseren unverwechselbaren Dorf- und Landschaftscharakter zu erhalten, unsere wirtschaftlichen Potentiale zu nutzen und die Lebensqualität im Dorf zu verbessern.

In Anerkennung der Leistung der Gemeinde finanziert der Landkreis Barnim die Pflanzung eines „Zukunftsbäumchen“ in der Gemeinde. Der Baum und die Pflanzung wird mit 1.500 Euro unterstützt.

Ich bedanke mich beim Verein Fachwerkkirche Tuchen e.V., insbesondere bei Herrn Schiele und Frau Torkeler, für die Unterstützung der Präsentationsveranstaltung im Rahmen des Wettbewerbs.

*Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister*

Bürgermeister-sprechzeiten

Ortsteil Trampe: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35

Tel: 033451/ 304

Der Bürgermeister ist privat unter der Telefonnr. 033451/60065 und per Fax unter der Nr. 033451/60826 zu erreichen.

Dank an die Mitarbeiter

Liebe Kolleginnen und Kollegen der Amtsverwaltung und des Amtshofes, ein erfolgreiches Jahr 2011 geht zu Ende, aus diesem Anlass möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich für Ihren Beitrag zur weiteren Entwicklung der Gemeinde Breydin bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest. Für das Jahr 2012 wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und Kraft für die anstehenden Aufgaben des nächsten Jahres. Auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

*Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister*

Informationen aus Marienwerder**Bürgermeister bedankt sich
Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche**

Liebe Bürgerinnen und Bürger, da sich das Jahr 2011 dem Ende zu neigt, ist es wieder an der Zeit ein Dankeschön zu sagen.

Ich möchte mich bei Ihnen allen für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Mitwirkung bei der Gestaltung für eine schöne Gemeinde, mit ihren drei Ortsteilen bedanken.

Ich denke, wir hatten ein tolles Jahr und gern erinnere ich mich an alle Feste in den drei Ortsteilen zurück.

Viele Investitionen für Bildung, Sport und Freizeit, sowie im Sozial- und Infrastrukturbereich sind uns dieses Jahr gelungen, zum Beispiel weitere Modernisierungsarbeiten in der Grundschule und Sporthalle, Kita „Mäusestübchen“ und Kita „Spatzennest“. Fertigstellung und Eröffnung des Werbelinkanal einschließlich Brückenbauwerke, Instandsetzungs-, Modernisierungsarbeiten neuer Möblierung in den Trauerhallen und Schaffung anonymer Urnenbestattungsgrabstätten in allen drei Ortsteilen u.s.w. Ein besonderes Dankeschön gilt den Freiwilligen Feuerwehren,

dem Gemeindegemeinderat, den ansässigen Gewerbetreibenden und Firmen, den Vereinen und Organisationen, den vielen ehrenamtlichen Helfern, den drei Ortsteilchronisten, sowie allen Sponsoren.

Ihr Engagement ist für das gemeindliche Zusammenleben ein großer Gewinn und unerlässlich! Mit Ihnen liebe Gemeindevertreter, Ortsbeiräte, Ortsvorsteher, Mitarbeiter des Amtes Biesenthal-Barnim, die sich für das Miteinander eingesetzt haben, war in diesem Jahr einen sehr gute, konstruktive Zusammenarbeit möglich, die uns sicherlich viele Schritte vorangebracht haben.

Auch dafür danke ich! Ich wünsche allen Einwohnern der Ortsteile Marienwerder, Ruhlsdorf und Sophienstadt und allen Mitarbeitern des Amtes Biesenthal-Barnim ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage im Kreise ihrer Familie. Genießen Sie die Ruhe und schöpfen Sie Kraft und Gesundheit für das neue Jahr 2012.

*Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister
Mario Strebe*

**Bürgermeister-
sprechstunde**

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

**Sprechstunde
des Ortsvorstehers**

Immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Informationen aus Rüdnitz**Dank und gute Wünsche
Weihnachtsgruß der Bürgermeisterin**

Liebe Rüdritzerinnen und Rüdritzer,

das Jahr 2011 nähert sich dem Ende, die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel stehen vor der Tür.

Ich möchte mich daher bei allen bedanken, die auch in diesem Jahr wieder tatkräftig die Arbeit der Gemeindevertretung unterstützt und durch Ihre Mitwirkung geholfen haben, unseren Ort mit Leben zu erfüllen.

So möchte ich vor allem jenen danken, die durch Ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen die Feste und Höhepunkte in unserem Dorf organisiert und unterstützt haben.

Unserem Ortschronisten und seinen Mitstreitern haben wir es zu danken, dass der erste Teil der Ortschronik fertig gestellt wurde und demnächst auch in Buchform erscheinen wird. Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Erzieherinnen unserer Kita „Traumhaus“ für die ge-

leistete Arbeit, bei den Eltern, die durch ehrenamtliche Arbeit die Räume schöner gestaltet und am Frühjahrsputz teilgenommen haben.

Mein Dank gilt auch den Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr, die einen Teil ihrer Freizeit unserem Gemeinwohl widmen.

Nur gemeinsam schaffen wir es, unser Dorf attraktiver und lebenswert zu gestalten. Ich bedanke mich an dieser Stelle auch recht herzlich bei allen Gemeindevertretern, den Mitarbeitern der Amtsverwaltung und allen anderen, die sich auch in diesem Jahr durch ihre konstruktive Arbeit aktiv für ein Miteinander eingesetzt haben.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

*Ihre Bürgermeisterin
Christina Straube*

**Öffnungszeiten des
Gemeindebüros in Rüdnitz**

| | |
|----|---|
| Mo | 09.00 bis 14.00 Uhr |
| Di | 09.00 bis 10.00 Uhr und von 11.30 bis 14.00 Uhr |
| Mi | 09.00 bis 14.00 Uhr |
| Do | 09.00 bis 14.00 Uhr |
| Fr | geschlossen |

**Sprechzeiten der
ehrenamtlichen
Bürgermeisterin**

Di 17.00 bis 19.00 Uhr

Informationen aus Sydower Fließ

Zu Gast in Tempelfelde Treffen der Alten- und Ehrenabteilungen



Treffen der Alters- und Ehrenabteilung

Traditionell treffen sich zweimal im Jahr die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen der Feuerwehren zu einem gemütlichen Beisammensein. Am 12. November waren sie bei den Tempelfelder Kameraden zu Gast.

Gemeinsam mit dem Förderverein der Löschgruppe Tempelfelde e. V. organisierten sie einen erlebnisreichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und ein attraktives Abendessen.

40 Gäste folgten der Einladung des Kameraden Helmut Klinke und genossen es, wieder einmal unter sich zu sein und ausgiebig zu plauschen. Höhepunkt und Überraschung war zweifellos der Auftritt des Gesangsvereins „Harmonie“ aus Tempelfelde, dessen Mitglieder ihre Sangeskunst mit Liedern über die Feuerwehr demonstrierten. Vielen Dank nochmals dafür!

Die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen fühlten sich sichtbar wohl im Gerätehaus der Feuerwehr in Tempelfelde. Dazu haben die vielen freiwilligen Helfer aus dem Kreis der Feuerwehr, deren Familienangehörige und dem Förderverein beigetragen. Vielen Dank an den Kreisfeuerwehrverband für die finanzielle Unterstützung sowie an die Bäckerei Bodenbach in Trampe und die Fleischerei Becker in Biesenthal.

P.S. Die Altersabteilung der Löschgruppe Tempelfelde möchte sich für das Engagement zum jährlichen Treffen der Alters- und Ehrenabteilung des Amtes bei Fam. Klinke (Trampe) recht herzlich bedanken.

Eberhard Schulz
Löschgruppe Tempelfelde

Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Tempelfelde und des Fördervereins der Löschgruppe Tempelfelde e. V. wünschen allen Leserinnen und Lesern ein erholsames Weihnachtsfest und für 2012 Gesundheit, Glück und Erfolg!



Weihnachtsbaum-Feuer in Tempelfelde am 21. Januar 2012 ab 17.00 Uhr am Kompostplatz

Bitte bringt eure
ausgedienten natürliche
Weihnachtsbäume
mit - aber erst
am 21.01.2012!



Es lädt ein:
Förderverein der
LG Tempelfelde e. V.

Nachrichten aus den Vereinen

Sie suchen noch ein Geschenk?

Wie wäre es mit dem Kalender 2012 für 10,- €: „Biesenthal im Wandel der Zeiten“? Erhältlich in der Tourist - Information im Alten Rathaus

Lagerfeuer mit Knüppelteig

Unsere gesamte E-Jugend Mannschaft verbrachte gemeinsam mit ihren Eltern und mit uns Trainern einen schönen Nachmittag am Hellsee bei Familie Steinich. Bei einem großen Lagerfeuer machten wir es uns mit Knüppelteig, Tee, Kinderpunsch und Glühwein so richtig gemütlich. Vielen Dank an alle Kinder, ihre Eltern und ganz besonders an Familie Steinich für diesen tollen Nachmittag.

Daniel Groß

Trainer E-Jugend
SV Biesenthal 90

Märkisch Grün-Cup 2011

Auch in diesem Jahr findet wieder das Hallenfußballturnier des SV Biesenthal 90 e.V. statt. Namensgeber dieses Turniers ist wie immer unser langjähriger Sponsor „Märkisch Grün“.

In der Sporthalle an der Heinersdorfer Straße in Bernau rollt am 28. Dezember ab 18 Uhr wieder der Ball mit 2 Vertretungen aus Biesenthal, der SG Einheit Zepernick, dem FSV Bernau sowie dem SV Rüdnitz/Lobetal, um nur einige zu nennen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich reichlich gesorgt! Die Spieler und Verantwortlichen des SV Biesenthal 90 e.V. freuen sich auf ein hoffentlich spannendes Turnier mit vielen Zuschauern und einer Menge guter Stimmung.

Abteilung Fußball
SV Biesenthal 90 e.V.

SV Biesenthal 90 übermittelt Wünsche zum Jahreswechsel

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu und der SV Biesenthal 90 sagt Danke. Vielen Dank allen Mitgliedern unseres Vereines für euer sportliches Mitwirken in diesem Jahr! Ein ganz besonderer Dank gilt all unseren ehrenamtlichen Übungsleitern, unseren zahlreichen Sponsoren, der Stadt Biesenthal und allen Freunden, die uns das ganze Jahr

über so engagiert unterstützt haben. Dank euch können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Vielen Dank dafür!

Wir wünschen Ihnen allen und den Menschen, die Ihnen wichtig sind, ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, eine ruhige Zeit und einen guten Start in das neue Jahr 2012.

Wir suchen weiterhin Unterstützung für die Betreuung unserer Jugendmannschaften.

Interessenten können sich bei unserem Jugendleiter Mario Muschwitz unter der Nummer: 0177/2806907 oder direkt beim Vorstand des SVB melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

www.svbiesenthal.de

Vielen Dank

Öffnungszeiten und Hinweis

Haben Sie Ihre Veranstaltung schon bekannt gemacht?

Tourist-Information

Am Markt 1

16359 Biesenthal

Im Alten Rathaus

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18

Homepage:

www.barnim-tourismus.de

E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten

zum Jahreswechsel

Die Tourist-Information ist bis zum 20. Dezember zu den bekannten Zeiten für Sie geöffnet. Weitere Öffnungszeiten:

Di, 27. Dezember sowie
Di, 3. Januar

jeweils 9 – 12 und 14 – 18 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist-Information

Bahnhofsplatz 2

Im Bahnhof Wandlitzsee

16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

Öffnungszeiten

Mo-Do 10.00 – 18.00 Uhr

Haben Sie Ihre Veranstaltung schon bekannt gemacht?

Ab sofort hat der Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. einen Account (Zugang) für den Veranstaltungskalender auf der Homepage des Barnimer Landes. Teilen Sie uns bitte Ihre öffentlichen Veranstaltungen mit und wir tragen sie für Sie kostenlos auf der Veranstaltungsseite des Barnimer Landes ein. Somit erreichen Sie einen großen

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.



Kundenkreis. Gleichzeitig erfolgt die Eintragung in den Veranstaltungskalender unseres Tourismusvereins auf der Homepage sowie als Handzettel und als Aushang im Info-Kasten.

Was müssen Sie tun?

Teilen Sie uns Ihre Veranstaltung rechtzeitig mit, wie es für Sie am günstigsten ist. Das kann wie folgt erfolgen:

1. E-Mail: thuerling@barnim-tourismus.de
2. Fax: 0 33 37 / 49 07 18
3. Per Post: Tourist-Information
Am Markt 1 16359 Biesenthal

Folgende Angaben sollte die Veranstaltungsinformation enthalten:

1. Name der Veranstaltung
2. Veranstaltungstag, bzw. -zeitraum

3. Uhrzeit Beginn
4. Uhrzeit Ende
5. Veranstaltungsort mit Anschrift
6. Veranstalter
7. Telefon für Informationen
8. E-Mail-Adresse für Informationen bzw. Anmeldungen, Reservierungen
9. Internetadresse (wenn vorhanden)
10. Eintrittspreise, freien Eintritt bitte angeben
11. Möglichkeiten des Kartenvorverkaufs
12. Geeignet für Senioren – ja oder nein, geeignet für Kinder – ja oder nein

Liebe Mitglieder, Freunde und Partner des Tourismusvereins, wieder neigt sich ein Kalenderjahr mit Erfolgen und weniger guten Tagen dem Ende zu.

Gemeinsam konnten wir wieder ein Stück auf unserem Weg vorankommen.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr.

Der Vorstand
und das Team der
Tourist-Information

Nachrichten aus den Vereinen

Nachtrag zum Artikel „Treffen mit Freunden“



Auf Grund eines Missverständnisses fehlte im Artikel „Frühstück mit Freunden“ – Biesenthaler Anzeiger vom 29.11.2011 Seite 16 das zugehörige Foto. Hinten von links: Hr. Ludwig, Hr. Kuß, Hr. Heinrich, Hr. Burian, Hr. Purtak, Hr. Muschwitz; vorn von links: Hr. Groß, Hr. Mlynek, Fr. S. Jahn, Hr. Hoda, Fr. Lenz, Hr. Gesche, Hr. Stahl

Geschichten zur Weihnacht Autorenlesung mit der Rüdritzer Autorin Regina Kaute

Wir möchten mit Ihnen zusammen bei einer Tasse Kaffee, etwas Christstollen und / oder einem Tässchen Glühwein am Mittwoch, 28. Dezember 15.00 bis 18.00 Uhr den weihnachtlichen Erzählungen lauschen und Ihnen

die Möglichkeit geben in entspannter Atmosphäre das Angebot der am 30. Oktober eröffneten Lesestube kennen zu lernen. Lesestube in der Begegnungsstätte, Bahnhofstraße 12, Rüdritz.

Die Lesestube hat für Sie geöffnet:
Di 14.45 – 16.30 Uhr
Mi 14.45 – 16.30 Uhr
Do 17.00 – 18.30 Uhr
oder nach Vereinbarung.
Die Lesestube ist ein Angebot des Bürgervereins Rüdritz.

Termine im Januar und Februar 2012

4. Januar, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung im Restaurant „Kalaja“

Mitglieder- versammlung 2012

Im Februar 2012 ist wieder Mitgliederversammlung des SV Biesenthal 90 e.V. Themen der Versammlung sind u.a. die Berichte des Jahres 2011 und die Vorstandswahlen. Wir bitten um eine rege Teilnahme an dieser Mitgliederversammlung. Das genaue Datum werden wir in allen Sektionen bekannt geben.

Einladung der NaturFreunde

Wanderung rund um den Hellsee zum Eisbeinessen am Sonntag, den 8. Januar, Treffpunkt: 10 Uhr Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee, Strecke: ~ 8 km, ab 12.00 Eisbeinessen an der Hütte. Anmeldung zwecks Koordinierung: Naturfreundin G. Schmidt (Tel. 03337/3379).

Teilnahmegebühr für die Wanderung: 2 Euro, NaturFreunde-mitglieder und Kinder frei

Ingrid Klose, i. A. des Vorstandes

Winterwanderung

Winterwanderung zur Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee zum Ferienbeginn am Sonnabend, dem 28. Januar, Treffpunkt: 9.30 Uhr Marktplatz Biesenthal, Streckenlänge: ~ 6 km, Wanderleiter: Schmidt (Tel. 03337/3379), ab 11.00 Uhr wird auf dem Rastplatz an der Hütte gegrillt, stehen Kuchen und Kaffee sowie andere Getränke bereit und es ist alles für ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer vorbereitet. Für die Kinder wird ein Naturquiz vorbereitet, außerdem können Meisenknödel gebastelt werden. Auch zu dieser Veranstaltung sind alle Bürger recht herzlich eingeladen.

Ingrid Klose, i. A. des Vorstandes

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **31. Januar 2012**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **17. Januar 2012**.

Veranstaltungen

Veranstaltungen in Fachwerkkirche Tuchen

24. Dezember, 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel
Weihnachtsgruß

Ich bin das Lichtlein, das erwacht in der dunklen Winternacht. Die Menschen gingen so gebückt, doch als das Lichtlein sie erblickt, da wussten sie: Es kommt die Zeit, da alle Herzen werden weit, und alle Augen werden hell, und alle Füße werden schnell; denn mitten aus dem Winterleid ersteht die liebe Weihnachtszeit!

Agnes Herder

Der Verein Fachwerkkirche Tuchen wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und Wohlergehen für das Jahr 2012.

28. Januar, 17.00 Uhr
„Laternenfest für Groß und Klein“

Treffpunkt: 17 Uhr an der Infotafel Akazienweg in Klobbicke

29. Januar, 16.00 Uhr
„Berlin auf der Zunge“
Stefanie Simon und Donato Plögert wurden mit echtem Spreewasser getauft und haben von zu Hause aus „Berlin auf der Zunge“.

Kurzer Hand haben sie den Berliner Kiez in die gemütliche Räumlichkeit der Fachwerkkirche verlegt, um hier die verschiedensten Berliner Typen zum Leben zu erwecken – mit Herz und Schnauze und mit Musike.

Dabei spannen sie den Bogen von Interpretationen von Claire Waldoffs Gassenhäusern und Couplets bis hin zu Chansons und Moritaten über die heutigen Hauptstadtbewohner mit all ihren kleinen Träumen und Macken.

Der Niederbarnimer Kulturbund und der Verein Fachwerkkirche Tuchen laden dazu herzlich ein und wünschen einen unterhaltsamen Sonntagnachmittag.

Mehr Infos im Netz:
www.fachwerkkirche-tuchen.de

Neuwahlen des Vorstandes

BDS-Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen in Fürstenwalde

Am Sonnabend, dem 22. Oktober haben die Schiedsleute des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen der Bezirksvereinigung Frankfurt/

Oder in Fürstenwalde, Spree einen neuen Vorstand gewählt.
Zum Vorsitzenden:
Herr M. Preis – Erkner
Stellvertreterin:

Frau M. Grün – Panketal
Geschäftsführerin:
Frau A. Vogel – Neuenhagen
Finanzen:
Herr. M. Feige – Grünheide
IT:

Herr P. Jakobs – Panketal
Öffentlichkeitsarbeit:
Herr B. Stegemann –
Sophienstädt
Die Bewerber wurden durch Beschluss bestätigt und haben die Wahl angenommen.
B. Stegemann



PS: Die Amtsverwaltung gratuliert den neuen Vorstandsmitgliedern und wünscht für die weitere Arbeit viel Erfolg. Die Sprechstunde der Schiedsstelle im Amt Biesenthal-Barnim findet an jedem letzten Dienstag im Monat statt.

Zum Jahreswechsel Öffnungszeiten und Grüße der Bibliothek

Das Jahr geht zu Ende, viele reißen sich die Hände.

Jetzt ist die Zeit der Geschenke, der Besinnung und der guten Wünsche.

Auch das Team der Bibliothek wünscht Ihnen allen eine schöne Bescherung und Trubel, aber auch Zeit zum Verschnaufen und Innehalten.

Der Andrang seit Herbst zeigt uns, dass in der dunklen, kalten Jahreszeit verstärkt alte Gewohnheiten zu Tage treten.

Ja, ein Buch in die Hand zu nehmen, das ist schon etwas, was man sich guten Gewissens gönnen kann.

Dabei fallen keine unnötigen Kalorien an, wie beim weihnachtlichen Schlemmern. Man braucht nicht viel dabei. Eine gemütliche Stube, eine Lampe, die richtige

Lektüre und schon kann's losgehen!

In der Gesellschaft mit Kindern bekommt man wieder Lust zum Vorlesen. Wenn man dafür das richtige Buch hat, mit Bildern versteht sich, dann wird es bestimmt schön!

Die Bibliothek bleibt in der Zeit vom 27. Dezember bis 29. Dezember 11 geschlossen!

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 – 18:00 Uhr
Mittwoch 13 – 18:00 Uhr
Donnerstag 10 – 17:00 Uhr.
Tel. 45 10 07

Sie finden uns in der August-Bebel-Straße 19 in Biesenthal. Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Kleintierzüchter laden ein

Liebe Biesenthaler, wir suchen zur Wiederbelebung bzw. Neugründung des Biesenthaler Kleintierzuchtvereins Zuchtfreunde und Interessierte, die sich mit uns zusammensetzen und Erfahrungen über Kaninchen-, Hühner-, bzw. Taubenzucht austauschen wollen. Alle Interessierten melden sich bitte telefonisch unter 0174/6374503 oder per Email unter Kleintierzuchtfreunde-Biesenthal@web.de bei Zuchtfreund Giesecke.

Lokale Agenda 21

Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21 in Biesenthal – 1. Forum im Neuen Jahr: Dienstag, der 2. Januar, 20.00 Uhr im Kalaja.

Alle Interessierten sind wie immer herzlich willkommen!
Informationen unter www.la21-biesenthal.de

Veranstaltungen

14. Januar

17.00 Uhr, Weihnachtsbaumverbrennung Rüdnitz

Festplatz Bahnhofsstraße
Bürgerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker, www.buergerverein-ruednitz.de

20. Januar

18.30 Uhr, In der Reihe „Iran und Afghanistan im Spiegel der Literatur“ Film „Reise nach Kandahar“ in der Galerie im Rathaus

Rathaus Biesenthal
Fr. Kaufmann-Micka, www.biesenthal.de

28. Januar

Winterwanderung der Naturfreunde OG Hellmühle und des Siedlervereins Rüdnitz zur Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee

9.30 Uhr ab Marktplatz Biesenthal
10.00 Uhr ab Parkplatz Hans-Schiebel-Platz Rüdnitz
NaturFreunde OG Hellmühle e.V., Fr. Schmidt,
www.naturfreunde-brandenburg.de und Siedlerverein Rüdnitz e.V.,
Hr. Becker

17.00 Uhr, Laternenfest für Groß und Klein

Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange
www.fachwerkkirche-tuchen.de

29. Januar

16 Uhr, Chansons und Moritaten „Berlin auf der Zunge“

Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange
www.fachwerkkirche-tuchen.de

Sport, Spiel und Singen Veranstaltungen der Volkssolidarität

| | | |
|------------|-----------|-------------------------------------|
| 02. Januar | 13:00 Uhr | Kartenspiele |
| 04. Januar | 14:00 Uhr | Wir begrüßen das neue Jahr |
| 05. Januar | 14:00 Uhr | Sport in der Turnhalle |
| 09. Januar | 13:00 Uhr | Kartenspiele |
| 11. Januar | 14:00 Uhr | Wir spielen Bingo |
| 12. Januar | 14:00 Uhr | Sport in der Turnhalle |
| 16. Januar | 13:00 Uhr | Kartenspiele |
| 18. Januar | 14:00 Uhr | „Singen mit Michael“ |
| 19. Januar | 14:00 Uhr | Sport in der Turnhalle |
| 23. Januar | 13:00 Uhr | Kartenspiele |
| 25. Januar | 14:00 Uhr | Geburtstag des Monats (Dez. + Jan.) |
| 26. Januar | 14:00 Uhr | Sport in der Turnhalle |
| 30. Januar | 13:00 Uhr | Kartenspiele |

Kultur- und Begegnungsstätte Biesenthal
August Bebel Straße 19 – Telefon 03337 40051

Informationen:

Mitgliedsbeiträge können auch jeweils mittwochs beim anwesenden Vorstandsmitglied entrichtet werden!

– Änderungen vorbehalten –

Kurt Fischer

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden

- Biesenthal**

24.12., 18 Uhr Christvesper in der Kirche
25.12., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Kirche
26.12., 10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem Flötenkreis und Posaunenchor in der Kirche
31.12., 17 Uhr Jahresschlussandacht im Gemeinderaum mit Heiligem Abendmahl
01.01., 14 Uhr Gottesdienst zu Neujahr im Gemeinderaum
08.01., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Gemeinderaum
15.01., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum
22.01., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum
29.01., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum
- Landeskirchliche Gemeinschaft** – innerhalb der Evangelischen Kirche (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)

Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst)
Sonntag 16.30 Uhr
Bibelgespräch: Mittwoch: 4. Januar – 18.00 Uhr
Alkohol- und Tablettenprobleme? Treffen der Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige am Mittwoch, den 11. Januar und 25. Januar um 19.00 Uhr (Kontakt – Telefon 0176 96326929)
- Rüdnitz**

24.12., 15.15 Uhr Christvesper in der Kirche
31.12., 16 Uhr Jahresschlussandacht im Gemeinderaum
15.01., 9 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum
- Danewitz**

24.12., 16.30 Uhr Christvesper in der Kirche
31.12., 15 Uhr Jahresschlussandacht im Gemeinderaum
29.01., 9 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum
24.12., 14:00 Uhr Sophienstädt, 15:15 Uhr Marienwerder, 16:30 Uhr Ruhlsdorf,
25.12., 9:30 Uhr Marienwerder, 10:45 Uhr Ruhlsdorf,
31.12., 15:30 Uhr Marienwerder, 17:00 Ruhlsdorf, mit Abendmahl

Katholische Kirche Biesenthal

22.12., 09.00 Uhr hl. Messe; 23.12., 09.00 Uhr hl. Messe; 24.12., 16.00 Uhr Krippenandacht, 21.00 Uhr Christmette; 25.12., 09.00 Uhr Festhochamt; 26.12., 09.00 Uhr Festhochamt; 28.12., 15.00 Uhr Taufe Christopher Johannes Schmidt; 30.12., 09.00 Uhr Hochamt; 31.12., 17.00 Uhr Jahresschlussandacht; 01.01., 10.00 Uhr Hochamt; 06.01., 09.00 Uhr Hochamt; 08.01., 09.00 Uhr Hochamt; 15.01., 09.00 Uhr Hochamt; 22.01., 09.00 Uhr Hochamt; 29.01., 09.00 Uhr Hochamt

Mit dem Navigator in Fahrt kommen

Mein mitreisender Autofahrer hatte im Urlaub einen Navigator mitgenommen. Bei unseren Fahrten wurden wir oft von diesem technischen Gerät getäuscht. Hätten wir den Anweisungen gefolgt, wären wir öfter von der Route abgekommen und manchmal sogar in einem Fluss gelandet. Am Ende unseres Urlaubs hatte der Navigator ausgedient – wir haben uns von ihm getrennt. Auf unseren Lebensbiografien haben wir einen anderen Navigator – unser Gewissen. Folgt man diesen Anordnungen, kommt man sicher in ein Land, von dem man nicht einmal zu träumen wagt. Die „Gebrauchsanweisung“ dazu findet man in der Bibel. Das Gewissen spricht sehr deutlich in uns. Folgen wir diesem und hören wir die Stimme unseres Weggefährten: Gott. Ich wünsche uns einen vertrauenden Umgang mit ihm.

Horst Pietralla, Pfarrer

Weihnachtskrippenspiel 2011

„Weihnachten für Griesbert – Ein Weihnachtsmuffel erlebt die Heilige Nacht“
Wir laden alle ganz herzlich zu unserem Krippenspiel am 24. Dezember um 16.00 Uhr in die katholische Kirche St. Marien in Biesenthal ein. Die Kinder bitten in diesem Jahr um eine Spende für Brasilien.

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugend- kulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten

des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr

Mittwoch: 15 bis 21 Uhr

Donnerstag: 15 bis 21 Uhr

Freitag: 16 bis 22 Uhr

Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- Nutzung des Bandraumes **mit Anlage Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr**
- **Fitnessstraining (ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag** zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Kultü Büro an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:

Sebastian Henning, Janina Herr
FSJ: Lisa Ullmann

Zivi: Matteo Schmidt

Jugendkulturzentrum Kultü

Bahnhofstraße 152

Tel.: 03337/ 41770

Fax: 03337/ 450118

www.kulti-biesenthal.de

info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwioger

Tel.: 03337/450119

Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz

Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16 - 21 Uhr

jeden Samstag: Projektangebote

Dank an alle Kooperationspartner

KULTI Biesenthal wünscht ein frohes Fest!

Auch in diesem Jahr möchte sich das Jugendkulturzentrum Biesenthal, schon einmal, bei allen Kooperationspartnern, recht herzlich bedanken, ganz besonders für die gute Zusammenarbeit mit der Oberschule am Rollberg - Bernau und deren Schulsozialarbeitern, als auch der Grundschule am Pfefferberg in Biesenthal. Ebenfalls ein herzlicher Dank gilt unserer Amtsjugendpflegerin, Frau Renate Schwioger und den Mitarbeiter/innen der Stadt Biesenthal (Amt). Für das verbleibende Jahr, stand neben dem Weihnachtsmarkt in Biesenthal, noch die Ver-

abschiedung des Zivildienstleistenden, Weihnachtsbasteln, ein Ehrenamts-Essen, als auch eine LAN-Party, von Jugendlichen (ab 18 Jahre) organisiert und durchgeführt, an. Das nächste Jahr beinhaltet als Schwerpunkt „Medienbildung- und Erziehung“, bei welchem Kinder und Jugendliche auf die Sicherheit im Netz hingewiesen werden sollen, der Blick soll gezielt auf die Nutzung mit dem Medium Handy gerichtet werden. Diesbezüglich werden, mit Kindern und Jugendlichen, Themenbezogene Projekte geplant und durchgeführt. Weiterhin geplant sind, die

Gestaltung der Freizeitmöglichkeiten und Aktivitäten, als auch die im Mittelpunkt stehende Beratungstätigkeit und Aufklärungsarbeit, der Jugendarbeit im Kultü. Es wird viele Freizeitausflüge und Projekte geben. Zum Beispiel ein Besuch der „Grünen Woche“ in Berlin, welcher den Kindern/Jugendlichen ermöglichen soll, einen Einblick in die landwirtschaftliche Arbeit zu gewinnen und Antworten, auf eventuell entstehende Fragen, zu erhalten. Weitere Informationen über Projekte und die Jahresplanung (Ferien) erhalten Sie im Kultü.

Diesmal wieder in der Kirche

Nikolaustag an Grundschule Grüntal

Seit einigen Jahren treffen sich am Nikolaustag alle Schüler und Lehrer in der Kirche von Grüntal. Im vorigen Jahr mussten wir – aufmerksame Leser werden sich erinnern – kurzfristig in die Turnhalle umziehen. Im Jahr 2010 war es zum gleichen Termin 22° Grad kälter – dennoch lagen wieder Decken auf den Bänken, alle waren dick angemummelt und sogar mitgebrachte Kissen waren zu sehen.

Herr Frank Städler, Pfarrer und Religionslehrer in der Jahrgangsstufen 5/6 an unserer Schule begrüßte uns um 10.00 Uhr in der weihnachtlich geschmückten Kirche. Gemeinsam mit unserem Schulleiter Herrn Blancker eröffnete er das besinnliche Programm. Frau Flemming spielte auf der Orgel, die im weiteren Verlauf auch von Schülerinnen, die ein Instrumentalangebot bei Frau Flemming im Rahmen des Ganztages an unserer Schule besuchen, bespielt wurde.



Frau Irene Schönefeld, Leiterin der Musikschule Fröhlich in unserer Region, gastierte mit der Akkordeongruppe und spielte neben den Klassikern zum Mitsingen („Lasst uns froh...“) auch weniger oft Gehörtes. Damit das Orchester zu dieser Zeit bei uns auftreten kann, müssen übrigens mehrere Orchestermitglieder von ihrem Unterricht an anderen Schulen freigestellt werden. Wir sind immer wieder dankbar dafür, dass dies ermöglicht wird.

Im Anschluss gab es einen besonderen Programmpunkt. Der Rotary Club Bernau überreichte an die Jahrgangsstufen 2 bis 4 für jede Klasse

ein Bücherpaket im Rahmen ihres LLLL-Projektes („Lesen lernen – leben lernen“). Die Rotarier hatten sich aus gegebenem Anlass übrigens mit passender Kopfbedeckung ausgestattet... Wir können an dieser Stelle noch berichten, dass es später im Klassenraum beim Auspacken Freude und Neugier auf die Bücher gab.

Nach einer kurzen Musik gab es eine kleine Spielszene, die die Schüler des Religionsunterrichts unter dem Namen „Talk mit dem Herren Nikolaus“ aufführten. Nun zeigten weitere Schüler ihr gewachsenes musikalisches Können, ehe dann Herr Städler auch noch zur Gitarre griff und zum Mitsingen einlud. Mit Orgelmusik gingen wir nach einer guten Stunde auseinander.



Heimatgeschichtlicher Beitrag

Zur Postgeschichte in Biesenthal

Von der „Postanstalt“ über das „Kaiserliche Postamt“ bis zur „Postagentur“

In der Städtebeschreibung von „Fischbach 1786“ lesen wir nachfolgenden Text, der sich auf Biesenthal bezieht:

„Hier selbst im Ort ist weder Poststation, noch geht eine Post hier durch, sondern die Briefe werden nach der, eine Meile entfernten Stadt Bernau, durch einen Postboten hin und zurück besorgt.“

Erst am 1. Oktober des Jahres 1837 erhielt Biesenthal seine eigene Postanstalt, die im Rathaus Biesenthal eingerichtet wurde. Der damals amtierende Bürgermeister Friedrich Wilhelm Rücker war der leitende Postexpedient. Mit diesem Amt begann die Ära der Post in Biesenthal, auch der Name Rücker bleibt bis zu dem Jahr 1967 eng verbunden mit der Post- und Fernmeldegeschichte in Biesenthal.

Anfänglich, noch vor Erbauung der Eisenbahnlinie, wurden die Postsendungen durch eine fünfmalige Botenbestellung in der Woche beliefert. Der Bote verließ Biesenthal dienstags, mittwochs, donnerstags, samstags und sonntags um 11.00 Uhr vormittags zum Anschluss an die Kariolpost nach Werneuchen, traf gegen 14.00 Uhr in der Stadt Bernau ein, verließ diese 16.30 Uhr und traf dann gegen 19.30 Uhr wieder in Biesenthal ein – zur damaligen Zeit ein recht langer und beschwerlicher Weg.



Oberpostschaffner Wilhelm Puttlitz, wohnhaft in der Hardenbergstraße 26. Herr Puttlitz war als Postzusteller viele Jahre den Biesenthalern ein vertrauter Anblick. Im Sept. 1942 wurde ihm für seine Dienste das Goldene Treuedienstehrenzeichen verliehen.

Am Tag der Eröffnung der Berlin-Stettiner Eisenbahn, am 1. Juli 1842, wurde diese Botenpost eingestellt. Vom 1. Juli 1843 wurde eine täglich zweimal hin und her verkehrende Botenpost zwischen dem Bahnhof und der Stadt eingerichtet. Am 1. Januar 1844 mussten diese Botengänge auf viermal täglich erweitert werden.

Am 1. Oktober 1857 erfolgte die Eröffnung einer weiteren Postanstalt im Bahnhofsgebäude. Diese Postfiliale wurde 1876 vom Empfangsgebäude in ein Eisenbahnerwohngebäude in

der Bahnhofstraße 89, welches für acht Eisenbahnerfamilien 1873 errichtet wurde, verlegt. Das hiesige Postamt (Stadt), mit Telegrafestation, befand sich seit dem 24. September 1876 in der Grünstraße 40 (heute Nr. 2), im Haus von Wilhelm Rücker, der von 1860-64 als Bürgermeister amtierte. Er war der Nachfolger und Sohn vom Bürgermeister Friedrich Wilhelm Rücker.

Die Postgesellschaft beabsichtigte in der Nähe des Bahnhofs ein neues Postgebäude zu errichten. Im April 1887 stellte der Zimmermeister Friedrich Grüneberg einen Bauantrag an die Stadtverwaltung mit der Absicht, auf seinem Grundstück in der Bahnhofstraße 92 ein Wohnhaus zu erbauen, um dort auch ein Postamt einzurichten. Der Bau war im Juni 1892 vollendet und das „Kaiserliche Postamt“ konnte eingerichtet werden.

Bereits im Jahr 1920 sagte den Stadtvätern das Gebäude als Postamt nicht mehr zu und sie planten einen Neubau. Das dafür vorgesehene Grundstück stellte der Mühlenbesitzer Otto Wilke, der dieses seit 1899 besaß, der Stadt kostenlos zur Verfügung. Der Architekt Weschke entwarf das Gebäude und legte seine Pläne dem Magistrat 1921 vor. Nach seinen Plänen sollte das Gebäude jedoch in Bahnhofsnähe (Eck-

grundstück Hellwigstr. / Bahnhofstr.) erbaut werden. Erst nach Vorlage eines weiteren Entwurfs bezüglich des Grundstücks von Herrn Wilke in der Bahnhofstraße 72a, wurde der Antrag genehmigt und mit dem Bau bereits im selben Jahr begonnen. Den Zuschlag erhielten die Biesenthaler Bauunternehmer Kloss und Hermann Kolasius. 1922 war das neue Postgebäude bezugsfertig. Die Stadt war Eigentümer des Gebäudes, die Postgesellschaft zahlte Miete. Zwei Jahr später nahm die Postdirektion Potsdam mit der Stadt Verhandlungen auf, um das Grundstück zu erwerben. Diese Verhandlungen zogen sich bis 1928 hin. Die Postdirektion war nicht bereit, die von der Stadt geforderte Summe von 30300 Mark zu bezahlen, sie hatten ein anfängliches Limit von 25000 Mark. Am 3. Juni 1928 wurde laut Stadtverordnetensitzung beschlossen, dem Verkauf des Postgebäudes an die Reichspost zum Preis von 21500 Mark nach Maßgaben des vorgelegten Vertragsentwurfs zuzustimmen. Das Postamt wurde bis 1996 in diesem Gebäude betrieben. Nach der Schließung ging es in Privatbesitz über. Ab dieser Zeit hatte Biesenthal dann nur noch das Postamt in der Stadtmitte.



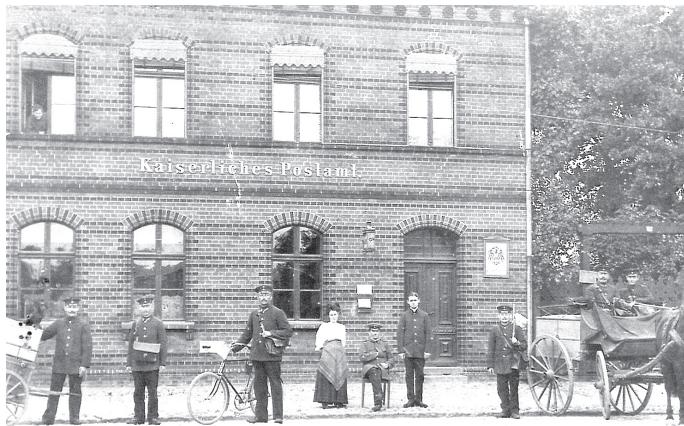
Postamt I in der Stadt, August-Bebel-Straße 8. Viele Jahre war das Haus den Biesenthalern als Postamt vertraut. Im Dezember 1994 wurde die Post in diesem Haus geschlossen.

Leider konnte ich nicht in Erfahrung bringen, wie lange das Postamt in der Grünstraße, im Rückerschen Haus, betrieben wurde. Diese Filiale wurde später in die Schulstraße 19 verlegt, wann dann der Umzug in die August-Bebel-Straße 8 erfolgte, konnte ich ebenfalls nicht ermitteln.

Das Postamt in der August-Bebel-Straße bestand bis Dezember 1994 und wurde dann ins Erdgeschoss des alten Rathauses verlegt. Hier erfolgte die Eröffnung am 17. Dezember 1994. Bereits 5 Jahre später wurde nun auch diese Postfiliale geschlossen. Es war das Ende der Postgebäude und Postfilialen in Biesenthal. Seit dem 27. April 1999 wird der Postverkehr über Postagenturen abgewickelt, so z.B. seit diesem

Zeitpunkt im Kaufhaus der Firma Ihlow in der Breiten Straße 67, in dem die Inhaberin Frau Hannelore Ihlow neben Elektro- und Haushaltwaren, nun auch den Service der Post anbot. Aber auch hier war die Poststelle nur ein paar Jahre, denn das Gebäude, in dem sich das Kaufhaus befand, wurde im Dezember 2007 verkauft und hatte nun neue Eigentümer. Daraufhin verlegte Frau Ihlow ihr Geschäft in die Breite Straße 13, in dem bereits die Elektrofirma ihres Mannes ein Geschäft hatte. Nach diversen Umbauten erfolgte die Neueröffnung und seit dem 17. März 2008 können die Biesenthaler nun diese Postagentur nutzen.

Gertrud Poppe



Kaiserliches Postamt von Biesenthal. Ganz rechts: Postboten mit ihrer Postkutsche, ganz links ein Postbeamter mit dem Postwagen, mit welchem der Postzusteller mehrere Male vom Postamt Stadt zum Postamt am Bahnhof fahren musste. Bild von 1909

Verstärkeramt ÜST II

Nachtrag zum Thema Post- und Fernmeldewesen

Bei meinen Nachforschungen im Brandenburgischen Landeshauptarchiv in Potsdam fand ich zu meiner Überraschung eine vollständige Akte über den Bau des Verstärkeramtes ÜST II in der Telekomstraße. Laut Protokoll vom 06.03.1981 steht vermerkt: „Ab dem 20.04.1981 wird schrittweise die neue Übertragungsstelle ÜST II Biesenthal in Betrieb genommen.

Das Investitionsvorhaben der ÜST II hat einen Wertumfang von etwa 25 Mill. Mark.“

Protokoll vom 17.06.1981: „Vom 29.06. – 30.07.1981 Inbetriebnahme des RF- Knotenamtes. Vom 21.06. – 25.06. Umschaltung von 72 WT-Kanälen. Zielstellung: Mit Beginn der Urlaubssaison den Schichtdienst in der ÜST I einzustellen.

G. Poppe

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 - 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 - 7 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7 - 7 Uhr.

Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel. Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

| | |
|----------------------------|-------------------|
| Praxis DM S. Baumgart | Tel. 03337/ 31 79 |
| Praxis Dr. Warmuth | Tel. 03337/ 30 78 |
| Praxis Dipl. med. A. Pagel | Tel. 03337/ 30 63 |

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

| | |
|---|----------------|
| Samstag, 24.12. bis Sonntag, 25.12. | Barnimapotheke |
| Samstag, 31.12. bis Sonntag, 01.01. | Stadtapotheke |
| Freitag, 06.01. bis Samstag, 07.01. | Barnimapotheke |
| Freitag, 13.01. bis Samstag, 14.01. | Stadtapotheke |
| Donnerstag, 19.01. bis Freitag, 20.01. | Barnimapotheke |
| Donnerstag, 26.01. bis Freitag, 27.01. | Stadtapotheke |
| Mittwoch, 01.02. bis Donnerstag, 02.02. | Barnimapotheke |

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr
sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr

| | |
|------------------|-------------|
| Barnim Apotheke: | 03337/40500 |
| Stadt Apotheke: | 03337/2054 |

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich der Regionalleitstelle Nordost

Notfalldienst Eberswalde: 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:
Dr. Andreas Valentin: 03337/431852
Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

